



Ulla Jelpke

Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 71 252

📠 (030) 227 – 76 751

✉ ulla.jelpke@bundestag.de
Berlin, 2. Mai 2006

Pressemitteilung

Gefahr von rechts auch in NRW Ernst nehmen!

Am Freitag Abend wurde die linke Szenekneipe „Hirsch Q“ in Dortmund von Neonazis überfallen. Hierzu erklärt die innenpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, Ulla Jelpke:

Bei dem Angriff auf die linke Szenekneipe handelt es sich offenbar um eine koordinierte Aktion. Das zeigt, dass Neonazis auch in Nordrhein-Westfalen versuchen, so genannte national befreite Zonen aufzubauen.

Nach Angaben von Besuchern des Punkkonzerts hat die Polizei von allen Konzertteilnehmern die Personalien aufgenommen. Inwieweit dadurch die Fahndung nach den neofaschistischen Gewalttätern erleichtert werden sollte, bleibt schleierhaft – offenbar ist dies ein Ausdruck von „Extremismusbekämpfung“, der linke Opfer rechtsextremer Gewalttaten als mindestens so gefährlich gelten wie die rechten Schläger.

Mit solchen Gleichsetzungen muss Schluss sein! Wenn mitten im Ruhrgebiet neofaschistische Schlägertrupps aktiv sind, muss auch den liberalkonservativen Herrschaften in der Landesregierung klar werden, dass reale Gefährdungen im Alltag nicht von halluzinierten Linksradikalen oder Islamisten ausgehen. Die Gefahr von rechts muss endlich Ernst genommen werden.